



Neuerscheinungen: Bücher Das Notizbuch von Fritz Lang

Wenn der Regisseur Fritz Lang sich, wie er einmal sagte, dafür interessierte, wie ein Mensch tickt, so ermöglicht die Lektüre seines Notizbuches zu erfahren, wie der Regisseur selber tickte. Diese Erinnerungsstütze nutzte Lang in den frühen 1930er Jahren. Zahlreiche Einträge verweisen auf seine Filme „M“ und „Das Testament des Dr. Mabuse“. „Mabusefilm: Autoverfolgung. Kompressor einschalten und signalisierende Hup-Signale“.

In Fülle sind solche kleinen und größere Drehbuchideen versammelt – isoliert von irgendeiner zusammenhängenden Handlung. Lang bastelt beständig an filmischen Sensationen. Die Texte, Skizzen und eingeklebten Zeitungsausschnitte gewähren Einblick in die Gedankenwerkstatt des Regisseurs.

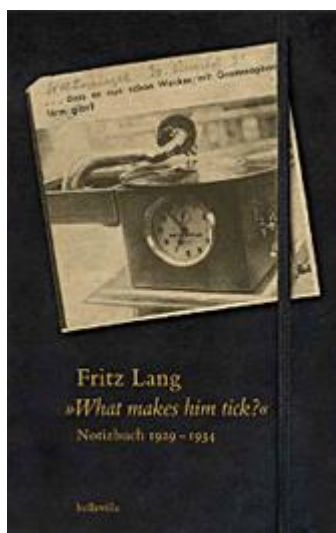
Berlin, 22. Januar 2019

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

www.deutsche-kinemathek.de
T +49(0)30 300 903-0
F +49(0)30 300 903-13

Pressestelle

presse@
deutsche-kinemathek.de
T +49(0)30 300903-820



Fritz Lang
„What makes him tick“
Herausgegeben und kommentiert von
Rolf Aurich und Wolfgang Jacobsen

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und Fernsehen
belleville Verlag
München 2018

246 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-946875-39-0
29,80 Euro

Herausgeberkontakt:
Rolf Aurich, Deutsche Kinemathek
E-Mail: raurich@deutsche-kinemathek.de

Link zum belleville Verlag:
[Fritz Lang. „What makes him tick“](#)
[Pressekontakt](#)

Die Stiftung Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien